

Änderungen zum
Haushaltsplanentwurf 2017

- Ergebnisplan -

Nr.	Teilergebnisplan Produkt, Nr.	HHPl. Seite	2017		Bemerkungen
			Erträge €	Aufwendungen €	
	Summe Haushaltsplanentwurf		408.500.599	410.217.572	
1	Produkt 010110, Nr. 06 Personalangelegenheiten	15	+38.600		Für 2017 und die Folgejahre muss ein weiterer Ertrag i. H. v. 38.600 € eingeplant werden. (<u>Finanzausschuss</u>) - bereits mit der Etateinbringung berichtet
2	Produkt 010110, Nr. 13 Personalangelegenheiten	15		-38.600	Für 2017 und die Folgejahre muss der Aufwand um 38.600 € gekürzt werden, da dieser Aufwand nun im Produkt 010130 - Personalentwicklung veranschlagt wird. (<u>Finanzausschuss</u>) - bereits mit der Etateinbringung berichtet
3	Produkt 010130, Nr. 13 Personalentwicklung	19		+8.500	Für 2017 und die Folgejahre muss der Aufwand um 8.500 € erhöht werden, da die Kosten für die arbeitsmedizinische Betreuung gem. der aktuellen Ausschreibungsergebnisse gestiegen sind. (<u>Finanzausschuss</u>)
4	Produkt 010710, Nr. 06 Immobilienmanagement	68	-23.500		Zuschuss war bereits im Haushaltsplanentwurf 2017 eingeplant. Er beträgt 65 % der Personalkosten für den projektsteuerer Klimaschutzteilkonzept. Dieser wird nunmehr nicht für ein ganzes, sondern für ein halbes Jahr eingeplant. (vgl. Nr. 5) (<u>Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Planung, Bauausschuss, Finanzausschuss</u>)
5	Produkt 010710, Nr. 11 Immobilienmanagement	68		+62.000	Erhöhter Personalaufwand für zwei zusätzliche Stellen im Sachgebiet Hochbau und Liegenschaften (KInVF und projektsteuerer Klimaschutzteilkonzept) für jeweils ein halbes Jahr. Entsprechende Fördermittel sind im Produkt 010710, Nr. 06, bereits eingeplant. Beschlossen im Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Planung am 25.11.2016 sowie im Bauausschuss am 29.11.2016. (vgl. Nr. 4) (<u>Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Planung, Bauausschuss, Finanzausschuss</u>)

Nr.	Teilergebnisplan Produkt, Nr.	HHPl. Seite	2017		Bemerkungen
			Erträge €	Aufwendungen €	
6	Produkt 020320, Nr. 04 Rettungsdienst	123	+50.000		Für 2017 und die Folgejahre wird der Gebührenertrag um 50.000 € angehoben und der aktuellen Gebührenkalkulation angepasst. (Finanzausschuss)
7	Produkt 020420, Nr. 07 Verkehrsbusgeldstelle, Personen- und Güterkraftverkehr	137	+100.000		Zusätzliche Gebühreneinnahmen durch die Geschwindigkeitsüberwachung. (Finanzausschuss) - bereits mit der Etateinbringung berichtet
8	Produkt 020610, Nr. 13 Überw. LM u. Bedarfsgegenst.	147		+39.000	Erhöhung Betriebskostenzuschuss für CVUA-MEL für die Untersuchung geschlachteter Tiere. (Finanzausschuss) - bereits mit der Etateinbringung berichtet
9	Produkt 040120, Nr. 15 Museen	207		+100.000	Zuschuss an die Kulturgut Haus Nottbeck GmbH für die Überarbeitung der Dauerausstellung des Museums für Westfälische Literatur (voraussichtlicher Eigenanteil). (Finanzausschuss)
10	Produkt 050110, Nr. 15 Hilfe zum Lebensunterhalt	217		-51.000	Druckfehler: die Gesamtsumme der Transferaufwendungen muss den Einzelsumme der Erläuterungen entsprechen (also 2,54 Mio. €). In den Folgejahren 2018-2020 sind die Beträge anzupassen. (Deckung Breitband) (Sozialausschuss)
11	Produkt 050130, Nr. 15 Hilfen in bes. Lebenssit.	221		-254.000	Bei der im Entwurf genannten Zahl von 6.384.100 € handelt es sich um einen Druckfehler. Die Gesamtsumme muss den Einzelsummen der Erläuterungen entsprechen (also 6.230.100 €). Durch die Zuständigkeitsverlagerung zwischen Kreis und LWL vermindert sich der Ansatz unter Pos. 15 dann von 6.230.100 € auf 6.130.100 €, weil bei den Hilfen zur Gesundheit von einer Reduzierung der ambulanten Aufwendungen um 100.000 € auszugehen ist [Betreuungskunden mit ambulanter Hilfe zur Pflege zur Sicherung der eigenen Häuslichkeit können jetzt mit dem LWL abgerechnet werden]. Aus der Korrektur der Zahl und den Einsparungen durch die Änderung des AG SGB XII ergibt sich eine Verbesserung von 254.000 €. In den Folgejahren 2018-2020 sind die Beträge anzupassen. (Sozialausschuss)
12	Produkt 050210, Nr. 06 Grundsicherung für Arbeitssuchende	228	+400.000		Erhöhung des Ansatzes der Wohngeldersparnis auf 4,2 Mio. € aufgrund einer aktuellen Prognose des Landkreistages. (Finanzausschuss)

Nr.	Teilergebnisplan Produkt, Nr.	HHPl. Seite	2017		Bemerkungen
			Erträge €	Aufwendungen €	
13	Produkt 050210, Nr. 06 Grundsicherung für Arbeitssuchende	228	+2.000.000		Beschluss des Bundeskabinetts vom 14.09.2016 zur Übernahme der flüchtlingsbedingten Mehraufwendungen der Kosten der Unterkunft führt zu einer Verbesserung i. H. v. 2 Mio. €. Der Ansatz unter Pos. 06 erhöht sich dadurch von 98.040 T€ auf 100.040 T€. Änderungen in den Folgejahren ab 2018 bleiben aufgrund des noch laufenden Gesetzgebungsverfahrens sowie der noch ausstehenden Klärung in der Umsetzung auf Landesebene abzuwarten. (Sozialausschuss) - bereits mit der Etablierung berichtet
14	Produkt 050440, Nr. 03 Pflege	249	-30.000		Durch die Zuständigkeitsverlagerung zwischen Kreis und LWL bei der ambulanten Hilfe zur Pflege verändern sich die Aufwendungen um etwa 25 %, daher ist es sachgerecht auch die Erträge für diesen Bereich anzugleichen. Der Ansatz unter Pos. 03 ändert sich von 980.000 € auf 950.000 €. In den Folgejahren 2018-2020 sind die Beträge anzupassen. (Sozialausschuss)
15	Produkt 050440, Nr. 15 Pflege	249		-350.000	Durch die Zuständigkeitsverlagerung zwischen Kreis und LWL aufgrund des ISG bzw. der Änderung des AG SGB XII verändern sich die Ansätze für die Aufwendungen bei der stationären Hilfe zur Pflege (+50.000 € auf dann 8,45 Mio. €) und bei der ambulanten Hilfe zur Pflege (-400.000 € auf dann 1,25 Mio. €). Somit ändert sich der Ansatz unter Pos. 15 von 19.250.000 € auf 18.900.000 €. Die Ansätze für die Folgejahre ab 2018 werden entsprechend angepasst. (Deckung Breitband) (Sozialausschuss) - bereits mit der Etablierung berichtet
16	Produkt 050910, Nr. 06 Unterhaltsvorschuss	258	+875.000		Aufgrund des Beschlusses der Regierungschefinnen und Regierungschefs von Bund und Ländern am 14.10.2016 sollte das Unterhaltsvorschussgesetz ab dem 01.01.2017 geändert werden (Wegfall des Bezugszeitraumes von 72 Monaten, Anspruch bis zur Volljährigkeit). Nach erster Schätzung geht der Kreis Warendorf von einer Verdreifachung der Fallzahlen aus. Dies hätte nach derzeitigem Verfahren eine zusätzliche jährliche Belastung für den Kreis in Höhe von 1,75 Mio. € zur Folge. Allerdings ist die Frage der Finanzierung zwischen Bund und Land noch offen. Es wird jedoch davon ausgegangen, dass eine Erstattung der zusätzlichen Aufwendungen erfolgen wird. Nicht zuletzt aufgrund des Drucks der kommunalen Spitzenverbände soll das Gesetz verzögert verabschiedet werden. Der Kreis geht von einem Inkrafttreten frühestens zum 01.07.2017 aus, sodass sich der Betrag für den Haushalt 2017 um die Hälfte auf 875 T€ reduzieren wird. (Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien)
17	Produkt 050910, Nr. 15 Unterhaltsvorschuss	258		+875.000	
18	Produkt 060130, Nr. 2 Soziale Prävention und frühe Hilfen	269	+8.000		Aufgrund der Änderung des Weiterleitungsvertrages zur Durchführung der Maßnahme Landesprogramm "Kein Kind zurücklassen - Kommunen in NRW beugen vor" wird für 2017 eine Zuwendung in Höhe von 24 T € vereinbart. Bisher wurden 16 T € eingeplant. (Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien)

Nr.	Teilergebnisplan Produkt, Nr.	HHPl. Seite	2017		Bemerkungen
			Erträge €	Aufwendungen €	
19	Produkt 060510, Nr. 04 Kinder in Tageseinrichtungen, Tagespflege und Spielgruppen	295	+330.000		Die Elternbeiträge steigen weiter an. Aufgrund des zu erwartenden Rechnungsergebnisses 2016 kann der Ansatz für das Jahr 2017 von 6,07 Mio. € auf 6,4 Mio. € (Mehrerträge in Höhe von 330 T€) erhöht werden. Der Ansatz für die Elternbeiträge KiTa beträgt daher 5,88 Mio. €. 520 T€ entfallen auf Elternbeiträge Kindertagespflege. (<u>Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien</u>)
20	Produkt 060510, Nr. 15 Kinder in Tageseinrichtungen, Tagespflege und Spielgruppen	295		+230.000	Erstmals sind die Plätze in der Tagespflege im Kindergartenjahr 2016/2017 bereits ab Beginn vollständig ausgebucht. Ein Grund für den erheblichen Anstieg der Buchungen ist der Wegfall des Betreuungsgeldes. Es müssen zusätzliche Mehraufwendungen in Höhe von 230 T€ eingeplant werden. Der Ansatz für 2017 läge daher bei 2,53 Mio. €. (<u>Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien</u>)
21	Produkt 120110, Nr. 13 Straßenbau und -unterhaltung	388		-100.000	Der Ansatz für die Unterhaltung von Kreisstraßen wird um 100.000 € gesenkt. (<u>Bauausschuss</u>)
22a	Produkt 120110, Nr. 13 Straßenbau und -unterhaltung	388		+400.000	Nach derzeitigem Stand wird der Ergebnisplan im Saldo mit 400 T€ für den Breitbandausbau konsumtiv belastet. Zurzeit wird abgestimmt, ob eine haushaltsfreundlichere Veranschlagung möglich ist. (<u>Bauausschuss</u>)
22b	Produkt 120110, Nr. 13 Straßenbau und -unterhaltung	388		-400.000	Eine Verbuchung beim Kreis Warendorf als durchlaufender Posten sowie bei den kreisangehörigen Kommunen als Investition ist möglich. Der Ergebnisplan des Kreises wird daher überhaupt nicht belastet und die Ergebnispläne der kreisangehörigen Kommunen lediglich über die Abschreibung. (<u>Finanzausschuss</u>)
23	Produkt 160110, Nr. 02 Steuern, allg. Zuweis./Umlagen	436	+240.000		Schlüsselzuweisungen bisher eingeplant: 38.510.000 € nach 1. MR GFG 2017: 38.750.000 € (<u>Finanzausschuss</u>) - bereits mit der Etateinbringung berichtet
24	Produkt 160110, Nr. 02 Steuern, allg. Zuweis./Umlagen	436	-2.140.000		<u>allgemeine Kreisumlage</u> bisher eingeplant: 136.360.000 € (Hebesatz 39,9 %) nach 1. MR GFG 2017: 134.220.000 € (Hebesatz 39,2 %) (<u>Finanzausschuss</u>) - bereits mit der Etateinbringung berichtet

Nr.	Teilergebnisplan Produkt, Nr.	HHPl. Seite	2017		Bemerkungen
			Erträge €	Aufwendungen €	
25	Produkt 160110, Nr. 02 Steuern, allg. Zuweis./Umlagen	436	-1.370.000		allgemeine Kreisumlage nach 1. MR GFG 2017: 134.220.000 € (Hebesatz 39,2 %) nach Senkung Hebesatz Landschaftsumlage: 132.850.000 € (Hebesatz 38,8 %) (<u>Kreisausschuss</u>): Der Finanzausschuss hat die Festlegung des Hebesatzes an den Kreisausschuss verwiesen. Ein Hebesatz in Höhe von 38,8 % würde eine Inanspruchnahme der Rücklage des ganz unten ausgewiesenen Jahresergebnisses in Höhe von rund 1,089 Mio. € erfordern; 0,1%-Punkte Kreisumlage entsprechen rund 340 T€)
26	Produkt 160110, Nr. 02 Steuern, allg. Zuweis./Umlagen	436	+60.000		<u>Jugendamtsumlage</u> bisher eingeplant: 31.010.000 € (Hebesatz 17,5 %) nach 1. MR GFG 2017: 31.070.000 € (Hebesatz 17,5 %) (<u>Kreisausschuss</u>) - bereits mit der Etateinbringung berichtet
27	Produkt 160110, Nr. 15 Steuern, allg. Zuweis./Umlagen	436		+150.000	<u>LWL-Umlage</u> bisher eingeplant: 66.690.000 € (Hebesatz 17,6 %) nach 1. MR GFG 2017: 66.840.000 € (Hebesatz 17,6 %) (<u>Finanzausschuss</u>) - bereits mit der Etateinbringung berichtet
28	Produkt 160110, Nr. 15 Steuern, allg. Zuweis./Umlagen	436		-760.000	<u>LWL-Umlage</u> nach 1. MR GFG 2017: 66.840.000 € (Hebesatz 17,6 %) nach Hebesatzsenkung: 66.080.000 € (Hebesatz 17,4 %) (<u>Finanzausschuss</u>)
Summe der Veränderungen			538.100	-89.100	
Gesamtergebnisplan neue Summen			409.038.699	410.128.472	
neues Jahresergebnis			-1.089.773		

Änderungen zum
Haushaltsplanentwurf 2017

- Finanzplan - (Investitionen)

Nr.	Teilfinanzplan Produktgruppe, Nr. Investitionsnummer	HHPl. Seite	2017		Bemerkungen
			Einzahlungen €	Auszahlungen €	
	Summe Haushaltsplanentwurf		409.727.943	408.246.833	
1	0103 Zentrale Dienste Inv. Nr. 17.10.000 Allgemeine Betriebs- und Geschäftsausstattung Nr. 26	28		-5.000	Es wird ein Ansatz für die Beschaffung diverser Gerätschaften ab 410 € (z. B. Elektrogeräte, Tresore etc.) benötigt. Der investive Ansatz in der Produktgruppe "Immobilienmanagement" (Inv.Nr. 15.20.009) wurde entsprechend reduziert. Die Anhebung des Planansatzes bei der Inv. Nr. 17.10.000 Allg. Betriebs- und Geschäftsausstattung in der Produktgruppe "Zentrale Dienste" wird hiermit nachgeholt. (Finanzausschuss)
2	1601 Allgemeine Finanzwirtschaft Nr. 18	435	+30.000		Investitionspauschale bisher eingeplant: 1.130.000 € nach 1. MR GFG 2017: 1.160.000 € (Finanzausschuss)
	Veränderungen aus dem Ergebnisplan		538.100	-89.100	
Gesamtfinanzplan neue Summen			410.296.043	408.152.733	
neuer Saldo Finanzplan			2.143.310		

Änderungen zum
Haushaltsplanentwurf 2017

- Kennzahlen -

Ifd. Nr.	Produktbeschreibung			Plan 2017		Bemerkungen
	Nr., Produkt	HHPI. Seite	Kennzahl	bisherige Kennzahl	neue Kennzahl	
1	060230, Mitwirkung gerichtl. Verfahren	278	Anzahl der bei freien Trägern geführten Jugendgerichtshilfen im Jahr	500	400	Die Kennzahl wird aufgrund der aktuellen Entwicklungen angepasst. Das voraussichtliche IST 2016 liegt bei ca. 400 Fällen. (Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien)
2	060410, Außerfamiliäre Hilfsformen	287	Quotient: auf eine stat. Hilfe z. Erziehung kommen ... amb. Hilfen (IKO-Vergleichsring)		1,95	Die Kennzahl konnte zum Zeitpunkt der Haushaltsplanungen noch nicht geplant werden. (Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien)
3	060410, Außerfamiliäre Hilfsformen	287	Quotient: auf eine Heimpflege kommen ... Vollzeitpflegen (IKO-Vergleichsring)		1,80	Die Kennzahl konnte zum Zeitpunkt der Haushaltsplanungen noch nicht geplant werden. (Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien)
4	050440, Pflege	247	wirkungsorientierte Kennzahl: Quote: Anteil der amb. versorgten HE an allen HE im Bereich der Hilfe z. Pflege**	0,28	0,26	Auf Grund der neuen Zuständigkeitsregelungen des Inklusionsstärkungsgesetzes (ISG) bzw. der Änderung des AG SGB XII ist der LWL seit dem 01.07.2016 für ca. 25 ambulante Fälle zuständig. Mit der Reduzierung der ambulanten Fälle Hilfe zur Pflege ergibt sich rechnerisch eine Quote von 26 %. (Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit)

Produktbeschreibung				Plan 2017		Bemerkungen
Ifd. Nr.	Nr., Produkt	HHPI. Seite	Kennzahl	bisherige Kennzahl	neue Kennzahl	
5	050440, Pflege	247	wirkungsorientierte Kennzahl: Anzahl der HE in Einrichtungen ohne Pflegegrad	20	20	Die Kennzahlenbeschreibung ist falsch. Hilfeempfänger mit Pflegegrad 0 können keine Pflegeleistungen erhalten. In Anlehnung an die Beschreibung des wirkungsorientierten Zieles müsste es heißen: "Anzahl der HE in Einrichtungen mit Pflegegrad 1" (<u>Ausschluss für Arbeit, Soziales und Gesundheit</u>)
6	050440, Pflege	247	wirkungsorientierte Kennzahl: Durch das Clearingverfahren vermiedene Heimunterbringungen	50	60,00	Anpassung der Kennzahl an die IST-Zahl 2015 und an die Prognosewerte 2016; zudem muss die Zahl den textlichen Erläuterungen zu den wirkungsorientierten Kennzahlen auf Seite 247 entsprechen. (<u>Ausschluss für Arbeit, Soziales und Gesundheit</u>)
7	050440, Pflege	248	Kennzahl zur ambulanten Hilfe zur Pflege - Anzahl Hilfeempfänger (Jahres ø)	276	255	Auf Grund der neuen Zuständigkeitsregelungen des Inklusionsstärkungsgesetzes (ISG) bzw. der Änderung des AG SGB XII ist der LWL seit dem 01.07.2016 für ca. 25 ambulante Fälle zuständig. (<u>Ausschluss für Arbeit, Soziales und Gesundheit</u>)
8	050440, Pflege	248	Kennzahl zur ambulanten Hilfe zur Pflege - Aufteilung nach Pflegegrade (I - II - III - IV - V)*	97-90-65-16-8	90-83-61-14-7	Folgeänderung zu Ziffer 7 (<u>Ausschluss für Arbeit, Soziales und Gesundheit</u>)
9	050440, Pflege	248	Kennzahl zur ambulanten Hilfe zur Pflege - ø jährlicher Aufwand pro Fall im Bereich der ambulanten Hilfe	5978	4902,00	Folgeänderung zu Ziffer 7; an den LWL können zum Teil sehr teure Fälle mit hohem Hilfebedarf abgegeben werden, daher reduziert sich der auf alle Fälle berechnete durchschnittliche Aufwand (<u>Ausschluss für Arbeit, Soziales und Gesundheit</u>)

Produktbeschreibung			Plan 2017		Bemerkungen	
Ifd. Nr.	Nr., Produkt	HHPI. Seite	Kennzahl	bisherige Kennzahl		neue Kennzahl
10	050440, Pflege	248	Kennzahl zur stationären Hilfe zur Pflege - Anzahl Hilfeempfänger (Jahres ø)	715	717	Aufgrund der Änderungen durch das ISG und Erläuterungen des LWL fallen Personen mit Pflegegrad 0 oder 1 (bisher Pflegestufe 0) in die Finanzzuständigkeit des Kreises. Es handelt sich aktuell um 2 Fälle (<u>Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit</u>)
11	050440, Pflege	248	Kennzahl zur stationären Hilfe zur Pflege - Aufteilung nach Pflegegrade (I - II - III - IV - V)*	0-84-235-256-120-86-235-256-120		Folgeänderung zu Ziffer 8 (<u>Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit</u>)
12	050440, Pflege	248	Kennzahl zur stationären Hilfe zur Pflege - ø jährlicher Aufwand pro Fall im Bereich der stationären Hilfe	11750	11785,00	Folgeänderung zu Ziffer 8; bei den beiden Neufällen handelt es sich um kostenintensive Fälle (<u>Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit</u>)
13	050440, Pflege	248	Kennzahl zu Erträgen aus Heranziehung - ambulant	50000	30000	Folgeänderung zu Ziffer 3 (<u>Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit</u>)
14	050440, Pflege	248	Kennzahl zu Erträgen aus Heranziehung - ø Erträge pro Leistungsbezieher (ambulant)	181	118	Folgeänderung zu Ziffer 3 (<u>Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit</u>)
15	050440, Pflege	248	Kennzahl zu Erträgen aus Heranziehung - ø Erträge pro Leistungsbezieher (stationär)	507	502,00	Folgeänderung zu Ziffer 8
16	100110, Genehmigungsverfahren	344	Quote der innerhalb von 30 Arbeitstagen genehmigten Bauanträgen zu Wohngebäuden (einschl. Garagen, Carports, etc.)	-	60%	Die Kennzahl konnte zum Zeitpunkt der Haushaltsplanungen noch nicht geplant werden (Kennzahl wie Vorjahr). (<u>Bauausschuss</u>)
17	100110, Genehmigungsverfahren	344	Quote der innerhalb von 40 Arbeitstagen genehmigten Bauanträgen zu gewerblichen Vorhaben	-	60%	Die Kennzahl konnte zum Zeitpunkt der Haushaltsplanungen noch nicht geplant werden (Kennzahl wie Vorjahr). (<u>Bauausschuss</u>)

Anlage 1

		Produktbeschreibung			Plan 2017		Bemerkungen
Ifd. Nr.	Nr., Produkt	HHPl. Seite	Kennzahl	bisherige Kennzahl	neue Kennzahl		
18	100110, Genehmigungsverfahren	344	Quote der innerhalb von 50 Arbeitstagen genehmigten Bauanträgen zu landwirtschaftlichen Vorhaben	-	60%	Die Kennzahl konnte zum Zeitpunkt der Haushaltsplanungen noch nicht geplant werden (Kennzahl wie Vorjahr). (<u>Bauausschuss</u>)	
19	100110, Genehmigungsverfahren	344	Quote der innerhalb von 50 Arbeitstagen genehmigten Bauanträgen zu Sonderbauten (Schulen, Pflege- und Betreuungseinrichtungen, Versammlungsstätten)	-	60%	Die Kennzahl konnte zum Zeitpunkt der Haushaltsplanungen noch nicht geplant werden (Kennzahl wie Vorjahr). (<u>Bauausschuss</u>)	
20	100115, Immissionsschutz	347	Quote der innerhalb von 20 Arbeitstagen (netto) abzugebenen Stellungnahmen in Baugenehmigungsverfahren der Unteren Bauaufsichtsbehörde des Kreises Warendorf.	-	100%	Die Kennzahl konnte zum Zeitpunkt der Haushaltsplanungen noch nicht geplant werden (Kennzahl wie Vorjahr). (<u>Bauausschuss</u>)	
21	100130, Vorprüfung, Beratung, Ö.arbeit	351	Quote der innerhalb von 7 Kalendertagen vorgeprüften Bauanträge	-	90%	Die Kennzahl konnte zum Zeitpunkt der Haushaltsplanungen noch nicht geplant werden (Kennzahl wie Vorjahr). (<u>Bauausschuss</u>)	
22	140120, Wasserwirtschaft und Gewässerschutz	409	Allgemeinen Ziele	-	-	Erweiterung der Allgemeinen Ziele um den Punkt "Schutz der Gewässer" aufgrund des Antrags der Kreistagsfraktion "B 90/DIE GRÜNEN" vom 23.11.2016. (<u>Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Planung</u>)	